

Offizielle Eröffnung des neuen Schienenwalzwerkes der voestalpine in Leoben/Donawitz

Das neue Schienenwalzwerk der voestalpine am Standort Leoben/Donawitz, das am 29. Juni mit einem offiziellen Festakt eröffnet wird, stellt den bisherigen Höhepunkt eines umfangreichen Investitionsprogrammes der voestalpine Schienen GmbH dar. In den vergangenen 15 Jahren wurden mehr als 200 Mio. EUR in den Ausbau und die Modernisierung der Schienenproduktion investiert.

Im weltweit modernsten Zentrum der Schienenproduktion werden Spezi­alschienen in höchster Qualität erzeugt. Mit der Produktion von bis zu 120 m langen Hightech-Schienen, wahlweise HSH®-kopfgehärtet, mit innovativen Just-in-time-Lieferservices und dem weltweit größten Produktionsprogramm definiert die voestalpine Schienen GmbH höchste Qualitäts- und Kundennutzen-Standards.

Das Projekt „Schienenwalzwerk neu“

Im August 2003 wurde dem italienischen Anlagenbauer Danieli Morgardshammar der Auftrag für eine neuartige Universal-Schienenwalzanlage in Leoben/Donawitz erteilt. Mit dieser Großinvestition von 66 Mio. EUR kann die voestalpine Schienen GmbH ihre exzellente Marktposition als Qualitätsanbieter und innovativstes Schienenwalzwerk der Welt zum Nutzen der Kunden weiter ausbauen.

Der Auftrag an Danieli beinhaltete den vollständigen Ersatz der vorhandenen Schienenwalzstraße gegen ein neues Duo-Vorwalzgerüst und eine neue leistungsstarke Reversier-Tandem-Walzanlage basierend auf der Universal-Walztechnik. Zum Lieferumfang gehörten dabei unter anderem neue Entzunderungseinrichtungen zur Erzielung bester Produktoberflächen.

Durch diese Investition war eine weitere wesentliche Verbesserung der bereits bisher erreichten, sehr engen Produkttoleranzen möglich. Insgesamt werden damit künftig noch hochwertigere Produktqualitäten sichergestellt. Zudem wurden durch den Umbau auch die Produktivität, die Flexibilität und der Ausnutzungsgrad der Anlage erhöht.

Durch das neuartige, robotergestützte SCC-System (Stand Core Concept) zum schnellen, automatischen Austausch der Walzen und Armaturen in nur 20 Minuten werden nun die Zeitverluste beim Produktwechsel auf ein Minimum reduziert. Bei über 100 verschiedenen Schienen-Profilen, die in Donawitz erzeugt werden, wirkt sich dies erheblich auf die Gesamtperformance der Produktion aus.

Das Walzwerksprojekt wurde erfolgreich – entsprechend einem gemeinsam von voestalpine Schienen GmbH und Danieli festgelegten straffen Terminplan – abgewickelt. Der Anlagenstillstand begann Ende 2005 und dauerte nur 2 Monate, wobei die ungestörte Lieferfähigkeit während der Bauzeit durch den Aufbau entsprechender Schienenvorräte gesichert war.

Mit der erfolgreichen Inbetriebnahme der Anlage eröffnet sich eine neue Dimension der Schienenherstellung. Die voestalpine erzeugt nicht nur einzigartige Hochleistungsschienen und setzt neue Standards in der Reduktion von Life-Cycle-Kosten, sondern startet jetzt auch in eine neue Ära der Toleranzen-Minimierung und Flexibilität. In diesem Sinne wurde in die innovativsten Herstell-Technologien investiert, zum Beispiel in die Just-in-Time-Produktion von Schienen als Weltneuheit.

Höchste Ansprüche an Eisenbahnschienen

Die Schiene ist die Schlüsselkomponente des Bahnfahrweges; sie ist den gewaltigen fahrdynamischen Kräften der Zugbewegung auf einer nur minimalen Rollkontaktfläche, die lediglich der Größe einer Münze entspricht, ausgesetzt. Sie muss dabei imstande sein, im Lebenszyklus hunderte Millionen Tonnen überrollte Last auszuhalten und viele Millionen Lastwechsel zu verkraften.

Schienen sind somit eines der am stärksten beanspruchten Stahlprodukte überhaupt, gleichzeitig aber auch eine Sicherheitskomponente, von deren problemfreier Funktion Menschenleben und hohe Vermögenswerte abhängen.

Der weltweit führende Schienenhersteller

Die voestalpine Schienen GmbH erzeugt Schienen höchster Qualität und ist weltweit als Technologieführer anerkannt.

Als Vollsortiment-Anbieter offeriert sie über 100 verschiedene Schienenprofile – das entspricht der weltweit breitesten Produktpalette aller Hersteller.

Dazu zählen unter anderem *ultralange Schienen*. Als Wegbereiter innovativer Schienentechnologie vermarktet seit 1990 die voestalpine als erster Schienenhersteller der Welt ungeschweißte Langschienen und hat damit einen bis heute ungebrochenen Nachfrageboom ausgelöst. Mit 2 voll computergesteuerten Langschienenlager-/Verlade-Anlagen können die Kunden auf einer 7 Tage/24 Stunden-Basis just-in-time bis an die Baustelle beliefert werden.

Neben *Vignolschienen* für den Eisenbahn-Oberbau erzeugt die voestalpine eine umfassende Palette von *Rillenschienen* für den Nahverkehr (Straßenbahn), auf Wunsch auch – weltweit ebenfalls einzigartig – in kopfgehärteter (HSH[®]-)Güte¹. Unter Einsatz modernster CAD/CAM-Technologien können diese Schienen auf Kundenwunsch so verformt werden, dass sie auch für Kurven bereits verlegfertig an die Baustelle angeliefert werden. Ein einzigartiges, selbstentwickeltes Computerprogramm ermöglicht es außerdem, die Kunden bei der Erstellung und Optimierung von *Lebenszykluskosten-Strategien* zu unterstützen.

Vornehmlich für das Schwesterunternehmen VAE GmbH, den weltweit führenden Anbieter von Weichen und Weichensystemen, werden spezielle *Weichenkonstruktionsschienen* zur Weiterverarbeitung erzeugt, etwa die weltweit einzigartigen, kopfgehärteten (HSH[®]) Zungenschienen.

International einzigartige HSH[®]-Technologie

Alle Schienenprofile und -längen können auf Wunsch auch in feinperlitisch kopfgehärteter HSH[®]-Qualität geliefert werden. *Kopfgehärtete Schienen* erreichen eine wesentlich längere Lebensdauer als Normalgüte-Schienen und eignen sich daher besonders für den Einsatz unter starker Beanspruchung.

Die selbst entwickelte und weltweit patentrechtlich geschützte HSH[®]-Technologie steht nur der voestalpine Schienen GmbH zur Verfügung. Damit ist das Unternehmen in der Lage, kopfgehärtete Schienen im großindustriellen Maßstab zu erzeugen, entsprechende Großaufträge ohne lange Wartezeiten zu erfüllen und – je nach Kundenwunsch – auch HSH[®]-Schienen in Überlängen bis zu 120 m zu liefern.

¹ HSH[®] = Head Special Hardened (kopfgehärtet)

Eingehende *Kundenberatung* und ein auf die spezifischen Logistikwünsche maßgeschneidertes *Dienstleistungsprogramm* (zum Beispiel Just-in-Time-Lieferungen an jede Gleisbaustelle Europas und – auf Wunsch – auch nach Übersee sowie intelligentes Abladen mit dem innovativen Langschienen-Entladesysteme RAILPUTLER®) ergänzen den zukunftsorientierten Angebotsumfang.

Die voestalpine Schienen GmbH

Die voestalpine Schienen GmbH, ein Unternehmen der Division Bahnsysteme der börsennotierten voestalpine AG, ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der voestalpine Bahnsysteme GmbH & Co KG, dem europäischen Marktführer für stählerne Bahn-Fahrweg-Systeme (Schienen, Weichen, Logistik/Services).

Das Unternehmen steht in der langen Tradition von über 100 Jahren österreichischer Schienenerzeugung. Mit langjähriger Erfahrung sowie produkt- und entwicklungstechnischer Kompetenz ausgestattet, ist die voestalpine Schienen GmbH der bedeutendste Schienenhersteller Europas.

Die Division Bahnsysteme

Die Division Bahnsysteme erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005/06 ihr bisher erfolgreichstes Jahr mit neuen Rekordwerten bei Umsatz und Ergebnis. Mit einer EBIT-Marge von 13,6 % war sie im vergangenen Jahr der profitabelste Bereich des voestalpine-Konzerns.

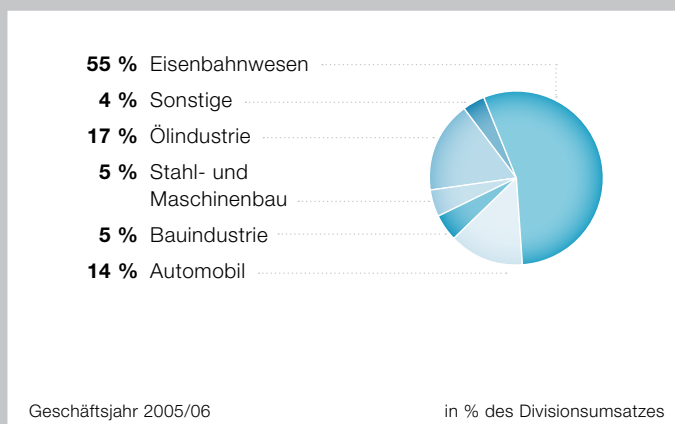
Die wichtigsten Kennzahlen der Division Bahnsysteme im Geschäftsjahr 2005/06 sind auf der nächsten Seite im Überblick dargestellt.

KENNZAHLEN DER DIVISION BAHNSYSTEME

	2005/06	2004/05
Umsatzerlöse	1.817,7	1.586,4
EBITDA	333,2	197,6
EBITDA-Marge (in %)	18,3	12,5
EBIT	247,9	122,5
EBIT-Marge (in %)	13,6	7,7
Mitarbeiter	6.959	6.738

Mio. EUR

KUNDEN DER DIVISION BAHNSYSTEME



MÄRKTE DER DIVISION BAHNSYSTEME

